

Traumergebnis bei Tombola

WEINHEIM. Mit der großen Tombola in der Woche vor Ostern im Foyer des Marktkaufs hat der Lions Club Weinheim ein Traumergebnis erzielt: 6057 Euro standen am Schluss unter dem Strich. Der Hauptgewinn, ein Touren-Fahrrad im Wert von 700 Euro, ging an eine begeisterte Radlerin aus Lützelsachsen. Mit dem Erlös ist der Lions Club nun in der Lage, den Kindergärten Weinheims und der Umgebung die Teilnahme an dem bundesweit bereits sehr erfolgreichen Bildungs- und Präventionsprogramm „Kindergarten plus“ zu ermöglichen.

Die „Deutsche Liga für das Kind“ betreut dieses Programm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit. Sie stellt Material zur Verfügung und bietet für die Erzieherinnen Fortbildungsveranstaltungen an. Dafür wird der Lions Club die Kosten übernehmen. Nach großen Ferien soll im kommenden Herbst eine solche Fortbildungsveranstaltung in Weinheim stattfinden. Die ersten Teams der Erzieherinnen wurden von den Ansprechpartnern des Lions Clubs, Götz Diesbach und Gerod Jungcurt, bereits informiert.

Der 1971 gegründete Weinheimer Lions Club ist bekannt für seine

vielfältigen Projekte, mit denen er seit nunmehr fast vierzig Jahren im Großraum Weinheim soziale und gemeinnützige Projekte aktiv und finanziell unterstützt. Zu den Nutznießern dieser Unterstützung gehörten und gehören unter anderem das Blindenheim in Weinheim, die Sozialeinrichtung „Appel und Ei“, der „Kinderförderfonds Neckarbergstraße“ sowie insbesondere förderungsbedürftige Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg ins Leben. Besonders für die Letztgenannten gibt es Projekte zur gesellschaftlichen Integration, zu einem problemloseren Übergang ins Berufsleben oder zur Unterstützung von Eigeninitiativen, sich selbst für das Gemeinwohl einzusetzen.

Adventskalender-Aktion

Bisher erfolgte die Finanzierung solcher Förderungen aus Spenden von Mitgliedern und Freunden des Lions Clubs sowie insbesondere aus der in Weinheim seit über zwanzig Jahren bekannten Lions-Tombola. Nun soll dieser finanzielle Rahmen deutlich erweitert werden. Im kommenden Oktober und November werden 5000 Adventskalender zum Preis von je 5 Euro verkauft. Jeder

Kalender wird vom 1. bis zum 24. Dezember hinter seinen Fensterchen einen oder mehrere attraktive Gewinne zeigen. Die Sponsoren, die diese Gewinne gespendet haben, werden dort genannt. Über die Weinheimer Nachrichten und die Internetseite des Lions Clubs werden die jeweiligen Gewinner und Sponsoren regelmäßig veröffentlicht. Die Ansprache potentieller Sponsoren für diese im Weinheimer Raum bisher einzigartige „Adventskalender-Aktion“ hat bereits begonnen, und der Lions Club freut sich über die bisher sehr positive Reaktion darauf.

Der Lions Club möchte diese Aktion künftig ebenfalls jährlich durchführen. Insgesamt sieht er in dem Adventskalender auch ein schönes Geschenk, das attraktive Gewinnchancen mit Gemeinnützigkeit verbindet.

• Ansprechpartner für interessierte Sponsoren sind der Präsident der Lions (Bernd Nellesen, Telefon: 06201/599770, bernd.nellesen@t-online.de) und der Projektleiter (Wilfried Bootz, Telefon: 06201/85200, wilfried.bootz@volksbank-weinheim.de).

Lions-Tombola hilft anderen

WEINHEIM. Es war ein runder Geburtstag, den der Lions Club Weinheim gestern feierte: Seit 20 Jahren wird eine Tombola für den guten Zweck veranstaltet. Gestern wurde sie im Marktkauf eröffnet und noch bis morgen besteht die Gelegenheit, Lose zu kaufen. Die Gewinner können sich nicht nur über hervorragende Preise freuen, sondern leisten mit dem Kauf eines Loses auch einen sozialen Beitrag. Denn der Erlös kommt der Initiative „Jugend helfen - Jugend hilft“ zugute. Unter anderem werden dabei Projekte finanziert, die in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen und Schulen realisiert werden. Mit der Freudenberg-Schule ist es dem Lions Club beispielsweise gelungen, Jugendliche zu fördern, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Noch bis morgen sind tolle Preise zu gewinnen, darunter ein Fahrrad, Gutscheine und andere wertvolle Preise. Unser Bild zeigt (von links) Dr. Volker Müller, Sigrid Fliege und Präsident Rolf-Jürgen Ahlers.